

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Io. Georgii Pritii, Der heiligen Schrift Doctorn, und des Ministerii Seniorn Behörige Nachricht/ Wie es bey Der Einweihung Der auff dem Römer-Berge ...

Pritius, Johann Georg

Franckfurth am Mayn, 1721

VD18 13166123

Gebeth, Welches bey Einweihung der erneuerten Nicolai-Kirche an dem  
Römer-Berge, nach dem ordentlichen Kirchen-Gebethe abzulesen.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188650



# Gebeth,

Welches bey Einwei-  
hung der erneuerten Nicolai-  
Kirche an dem Römer-Berge,  
nach dem ordentlichen Kir-  
chen-Gebethe abzulesen.

**D**u grosser / allge-  
waltiger Gott /  
ein Gott von un-  
endlicher Majestät und  
Herrlichkeit / Güte /  
Barmherzigkeit und  
A 5 Gnade,

Gnade / du König Him-  
mels und der Erden /  
wir / deine Geschöpfe /  
die du zu deinem Dien-  
ste erschaffen hast / dan-  
cken dir von Grund un-  
serer Seelen / daß du  
dich und deinen Willen  
in deinem heiligen und  
seeligmachenden Worte  
geoffenbahret / und uns  
wissen lassen / wie wir  
dich verehren und bedie-  
nen / was wir glauben /  
hoffen und thun ; und  
den

den Weg / den wir wandeln und zu der Seeligkeit gelangen sollen. Wir dancken dir auch / daß du uns zu deinem Reiche und deiner Herrlichkeit / und zu der Gemeinschaft deines Sohnes beruffen hast. Wir dancken dir / daß du das Wort des Evangelii von unserer Seeligkeit auch uns so gnädiglich verliehen / dasselbe so lange Zeit unter uns erhalten,

halten / und biß auff die-  
se Stunde in unsern  
Gottes . Häußern rein  
und unverfälscht predi-  
gen lassen. Wir dan-  
cken dir auch von Her-  
zen / daß wir in Frey-  
heit unserer Gewissen  
in unsern Gottes . Häu-  
ßern zusammen kom-  
men / und dir einen rei-  
nen und heiligen Got-  
tes . Dienst nach deinem  
Gefallen unverstöhret  
leisten können.

Abson:

Absonderlich aber  
dancken wir dir anie-  
bündt für die sonder-  
bahre Gnade / damit  
du diese Stadt und Ge-  
meine angesehen / daß  
dieses Hauß / welches so  
lange Zeit zu dem öf-  
fentlichen Gottesdienst  
nicht ist gebrauchet wor-  
den / zu deinem Dienst  
hat können erneuert /  
und nunmehr wiederum  
eingeweihet werden.

Du Gnadenvoller  
und

und liebreicher Gott /  
du hast uns damit ein  
Kennzeichen gegeben /  
daß du noch mit deiner  
Gnade und Liebe väter-  
lich über uns waltest /  
und an uns einen Wohl-  
gefallen habest. Ach  
es sey dir vor diese un-  
schätzbahre Liebe und  
Wohlthat Lob / Ehre /  
Preis und Danck gesa-  
get ! wir erkennen solche  
unverdiente Gnaden-  
Bezeugung mit Demü-  
thigstem

thigstem Dancf / und  
rühmen für aller Welt/  
was du für Güte an uns  
gethan hast. Lobet den  
HERRN alle Heiden / und  
preißet ihn alle Völcker /  
dann seine Gnade und  
Warheit waltet über  
uns ; Alleluja. Dan-  
cket dem HERRN / dann  
er ist freundlich / und  
seine Güte währet ewi-  
glich ; Es sage nun Is-  
rael / seine Güte währet  
ewiglich. Es sagen nun  
die

die den HERRN fürch-  
ten / seine Güte währet  
ewiglich.

Nun HERR Zebaoth/  
du GOTT der Heerschaar-  
ren / und GOTT aller  
Götter / es ist in dieser  
Stunde dieses Hauß zu  
deinem Dienste / der dir  
hinführo darinnen soll  
abgestattet werden / ge-  
widmet und eingewei-  
het worden. Wir wis-  
sen / daß du im Himmel  
wohnest / aber auch in  
dem

Dem Heiligthum / welches zu deinen Ehren ist auffgerichtet worden.

So nimm denn auch dieses erneuerte Haus zu deinem beständigen Sitz und Wohnung ein / daß es hinführo ein Heiligthum sey / darinnen diese / mit dem theuren Blute deines Sohnes erworbene Gemeine / sich Christenmäßig versammeln / und dir einen

B

war:

warhafftig christlichen  
Gottes Dienst bis ans  
Ende der Welt leisten  
möge. Heilige du es  
selbsten durch deine  
Gnaden / Gegenwarth  
und die kräftige Mit-  
würckung deines guten  
Geistes. Laß deine  
himmlische Wahrheit  
nach deinem Wort un-  
verfälscht und ohne Irr-  
thum allezeit darinnen  
geprediget werden / daß  
die

die Sünder im Volck  
zur Erkenntniß ihrer  
Sünde und warhafften  
Buße gelangen die schon  
Befehrten und Gläubi-  
gen in ihrem Glauben  
gestärcket / die Schwer-  
müthigen und Trostbe-  
dürfftigen mit Troste  
auffgerichtet / und alle /  
die es hören / zur See-  
ligkeit geführet werden.  
Laß die heiligen Sacra-  
mente nach deiner Ein-  
setzung

B 2

setzung

setzung darinnen ausge-  
theilet / und dadurch alle  
/ die sie gebrauchen / in  
deiner Gnade gestärcket /  
und in ihrem Glauben  
befestiget werden. Laß  
das Gebeth / so hierin-  
nen vor dem Thron dei-  
ner Gnaden gebracht  
wird / vor deine Ohren  
kommen / und erhöre alle  
diejenigen / die im  
Geist und in der Wahr-  
heit zu dir ruffen nach  
deiner

Deiner väterlichen Güte / daß sie sich über deine geleistete Hülffe erfreuen und dich preißen mögen. Gieb allen / die in diesem Hause an deinem Worte arbeiten werden / den Geist deiner Gnade / der Weißheit und des Verstandes / den Geist der Offenbarung / daß sie in Beweissung des Geistes und der Krafft ihr Werck

B 3

ver.

verrichten / und alle ihre  
Zuhörer selig machen.  
Erfülle aller Gemüther /  
die in dieses Hauß her-  
ein gehen / mit wahrer  
Herzens-Andacht / daß  
sie das gepredigte Wort  
in sich pflanzen lassen /  
in einem guten Herzen  
auffnehmen / und es bey  
sich zu vielen Früchten  
auffwachsen lassen / aber  
auch / daß sie in Inn-  
brünstigkeit des Geistes  
ihre

ihre Gebeth zu dir abschicken / und dir für deine Wohlthaten / wie sichs gebühret / Lob und Danck sagen mögen.

Nimm endlich dieses dir also geweihte Haus in deinen allmächtigen Schutz / und bewahre es für allen Unglücks-Fällen / welche demselben schaden / und uns in Verrichtung unser

Gottes ˆ Dienstes ver-  
hindern können. Er-  
halte unter uns den  
lieben Frieden / daß  
keine feindliche Macht  
unsere Gränzen verun-  
ruhige / und uns deiner  
göttlichen Warheit be-  
raube.

Nun HErr / unser  
Gott / du hast uns ge-  
macht zu deinem Volck/  
und zu Schaafen deiner  
Weide.

Weide ; laß uns noch  
ferner dein Volck seyn ;  
erhalte unter uns deine  
Gemeine / die dich anbe-  
the / dich lobe und dir  
diene ; aber auch deines  
Seegens im Leiblichen  
und Geistlichen reichlich  
geniesse. Erhalte Ihre  
Kaysersliche Majestät /  
unsern allergnädigsten  
Kaysers und Herrn / bey  
allem Kayserslichen ho-  
hen Wohlseyn / und er-  
fülle

fülle Dero hocheleuch-  
tetes Herz mit Liebe/  
Huld und Gnade gegen  
diese freye Reichs-  
Stadt / daß wir unter  
Dero mächtigen Schuß  
der Freyheit unserer  
Gewissen unverrückt  
geniessen / und unser  
Gottesdienstes abwar-  
ten können. Erfülle  
auch die Herzen unserer  
wertheften Obrigkeit/  
eines Hochedlen und  
Hoch:

Hochweisen Rathß / mit  
 Liebe zu deinem Wort /  
 und einem heiligen Eifer  
 vor deine Ehre / und  
 Beförderung deines  
 Reichß / daß ihre Rathß-  
 Schläge und Bemü-  
 hungen dahin gerichtet  
 seyn / daß dein Wort bey  
 uns in vollem Schwan-  
 ge gehe und wachse / al-  
 len Lastern und unchrist-  
 lichem Wesen gesteuert /  
 hinge.

3191

hingegen aber die wah-  
re Gottseeligkeit von al-  
len ausgeübet werde.  
Geyß über unser Pre-  
digt, Nimm / und über  
alle / die darinnen an  
dem Worte arbeiten /  
deinen Geist auß / mit  
allen seinen Gaben / und  
fasse unsere Herzen  
zusammen durch das  
Band des Friedens in  
dem heiligen Geist / daß  
wir

wir einerley gesinnet  
seyn / und mit zusam-  
men gesetzten Kräfften  
dein Werck treiben mö-  
gen. Seegne auch die  
ganze löbliche Burger-  
schafft und alle Einwoh-  
ner dieser Stadt im  
Leiblichen und Geistli-  
chen ; erwecke in ihnen  
einen hefftigen Hunger  
und Durst nach deinem  
Wort / und würcke in  
ihnen

ihnen ein lebendiges  
Erkenntnuß von dir /  
deinen Wercken und  
Wohlthaten. Heilige  
uns durch und durch /  
daß wir dir insgesammt  
einen heiligen Dienst  
im heiligen Schmucke  
leisten mögen.

O du Vater der  
Barmherzigkeit und  
Gott aller Gnaden /  
wir beugen allhier un-  
sere

fere Knie zum ersten  
Mahl vor deiner gött-  
lichen Majestät; laß es  
durch alle Wolcken  
dringen / und für dein  
heiliges Angesicht kom-  
men. Siehe uns an  
mit den Gnaden- Au-  
gen deiner Barmher-  
zigkeit / und laß uns  
bey dir eine erwünschte  
Erhörung finden. Er-  
höre uns um deines  
lieben

lieben Sohnes / unsers  
Mittlers / Erlösers  
und Fürsprechers wil-  
len / der uns zu bethen  
befohlen / und deine Er-  
hörung versprochen  
hat ; erhöre uns im  
Nahmen Jesu  
Christi. Amen!



Musick